



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 48848*04

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7 J x 17 H2

Typ: AS2-7017

Inhaber der ABE
und Hersteller: GEWE Reifengroßhandel GmbH
DE-67661 Kaiserslautern

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48848*04

Die ABE-Nr. 48848 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7 J x 17 H2 , Typ AS2-7017, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55030612 (5. Ausfertigung) vom 05.01.2016 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

2, 3 (4. Ausfertigung)

1, 4, 5, 6 (5. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 05.01.2016 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 21.01.2016

Im Auftrag




Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55030612 (5. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
07.01.2016



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 48848*04

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber Gewe Reifengroßhandel GmbH
Hans Geiger Straße 15
D-67661 Kaiserslautern
QM-Nr. 49 02 0160905

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell AS2
Typ AS2-7017
Radgröße 7 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mitten- loch- \varnothing (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
X2	AS2-7017 X2 / $\varnothing 64$ / $\varnothing 54,1$	4/100/54,1	42	600	1995	2/2012
X2	AS2-7017 X2 / $\varnothing 64$ / $\varnothing 56,1$	4/100/56,1	42	600	1995	2/2012
X2	AS2-7017 X2 / $\varnothing 64$ / $\varnothing 56,6$	4/100/56,6	42	600	1995	2/2012
X2	AS2-7017 X2 / $\varnothing 64$ / $\varnothing 60,1$	4/100/60,1	42	600	1995	2/2012
F2	AS2-7017 F2 / ohne Ring	4/108/63,4	40	600	1995	2/2012
PE	AS2-7017 PE / ohne Ring	4/108/65,1	25	600	1995	2/2012
F1	AS2-7017 F1 / ohne Ring	4/98/58,1	35	600	1995	2/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48848
Herstellerzeichen TEC
Radtyp und Ausführung AS2-7017 (s.o.)
Radgröße 7,0Jx17H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen MSI
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-reichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahr-zeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
4/108	25	600	1995
4/98	35	600	1995
4/100	35	600	1995
4/100	42	600	1995
4/108	40	600	1995

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
4/100	195/40R17	42	600
4/108	195/40R17	25	600
4/108	195/40R17	40	600
4/98	195/40R17	35	600

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 8,885 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TÜV Rheinland Malaysia, Subang Jaya ab März 2012 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen


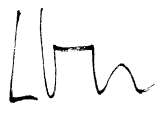
Radbeschreibung	-	19.03.2012
PDF BFM Zusammenstellung	Stand 01	20.05.2011
	mit Änderung vom	06.12.2013
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-02	25.11.2008
PDF Zentrierring Zusammenstellung	Stand 00	03.06.2011
Radzeichnung	AS2-7017-01 Bl.1+2	16.12.2011
Verwendungen	Anlage 1 bis 7	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 5. Januar 2016



Coen

BW/CC

00240482.DOC